

26.03.2009, Potsdam: “Lehre und Studium professionell evaluieren: wie viel Wissenschaft braucht die Evaluation?”



Forum 4: Kompetenzerwerb und Ansätze zur Kompetenzmessung

**Bologna Prozess und kompetenzorientierte
Lehrveranstaltungsevaluierung:**

GEKo, das Grazer Evaluationsmodell des Kompetenzerwerbs

Alexandra Dorfer
Brigitte Maier
Manuela Paechter
Gudrun Salmhofer

Karl-Franzens-Universität Graz

Überblick

- 1.) Universität Graz – der Kontext
 - Implementierung des Bologna Prozesses
 - LV-Evaluation: Rückblick & Gegenwart
- 2.) GEKo – Grazer Evaluationsmodell des Kompetenzerwerbs

Implementierung von Bologna

- rechtl. Rahmen: Universitätsgesetz 2002
- Satzung der KFU

gegründet 1585

6 Fakultäten

22.000 Studierende, 3.500 AnfängerInnen

2.500 AbsolventInnen, (260 Doktorat) / Jahr

3.200 Beschäftigte, 2.200 wissenschaftl. MitarbeiterInnen

Studienangebot mit WS 2008/09: insgesamt 118 Studien, davon 35 BA- und 53 MA-Studien und ein bologna-konformes Doktoratsstudium

Ausgangslage für die Konzeptentwicklung

Organisatorische Rahmenbedingungen:

- Neue Studienstrukturen („Bologna“)
- Definition von Kompetenzzielen

Veränderte Zielvorstellungen von Lehrqualität:

- Qualifikationsziele aufbauend auf Lernergebnissen/Kompetenzen

Methodische Probleme des „alten“ Erhebungsinstruments:

- Fokus auf Beurteilung eines Lehrvortrags
- Mangelnde Differenzierungsfähigkeit
- Nicht für alle Veranstaltungsformen (z.B. medienbasierte Lehre) brauchbar

Ziel von Studien, Modulen, LVs...

Aneignung von Handlungskompetenz

=> Fähigkeit, Probleme eigenständig zu lösen und dadurch möglichst viele (neue) Situationen zu bewältigen

- Fähigkeit zur Problemlösung
- kritisch-reflektive Fähigkeiten
- (fachspezifisches) deklaratives Wissen
- realistisches, positives Selbstbewusstsein
- soziale Kompetenz

GEKo-Kompetenzmodell

Befragung der Studierenden nach ihrer Einschätzung des Kompetenzerwerbs

Ziele: Diagnose & Qualitätsverbesserung

Merkmale des Konzepts:

- Studierendenzentriert
- Erfassung von räumlich-organisatorischen Einflussgrößen auf Seite der Organisation
- Erfassung von Einflussgrößen auf Seite der TeilnehmerInnen etc.
- Verschiedene Fragebögen für verschiedene Veranstaltungsformen
- Fragebögen für Studierende und Lehrende

GEKo-Kompetenzmodell

Arbeitsschritte 1 - 9:

1. qualitative Erhebung: Aufzählung von Kompetenzen, Fertigkeiten und Fähigkeiten durch Studierende und Lehrende
2. Analyse der Curricula: Extraktion der Kompetenzen
3. Literatur: Psychologie, Pädagogik etc.

GEKo-Kompetenzmodell

Konzepte von Kompetenzen

| Peterßen (2001) | Weinert (2002) | Wottreng (2002) |
|---|--|--|
| <p><i>Handlungsfähigkeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Moralkompetenz | <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Kompetenz • fachübergreifende Kompetenz • motivationale und emotionale Komponenten | <p><i>Handlungskompetenz/ Schlüsselqualifikationen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz (personale Kompetenz) |

GEKo-Kompetenzmodell

Arbeitsschritte 1 - 9:

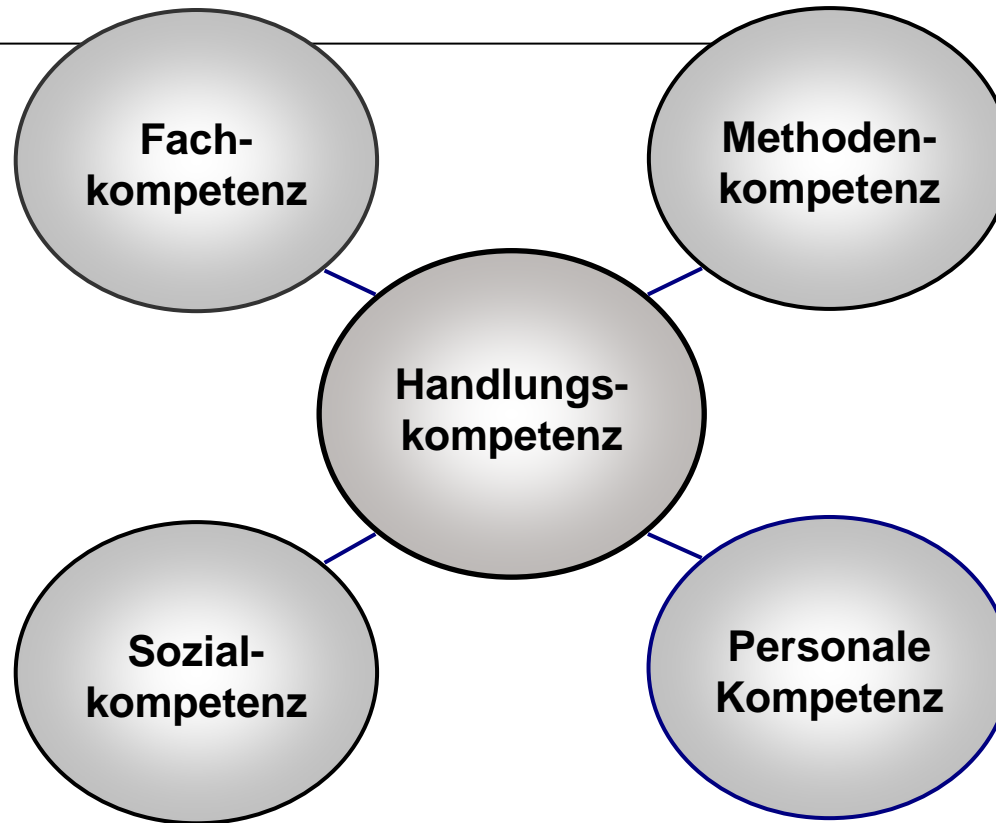
1. qualitative Erhebung: Aufzählung von Kompetenzen, Fertigkeiten und Fähigkeiten durch Studierende und Lehrende
2. Analyse der Curricula: Extraktion der Curricula
3. Literatur: Psychologie, Pädagogik etc.

⇒ **5 Basiskompetenzen**

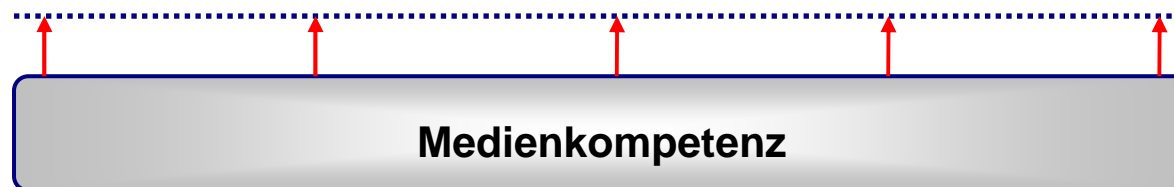
⇒ **10 Items je Basiskompetenz**

GEKo-Kompetenzmodell

- Sachwissen
- Fakten, Theorien erklären können
- Verknüpfen und Unterscheiden von Fakten, Theorien
- Gemeinsames Lernen
- Verantwortung in einer Gruppe übernehmen



- Erkennen von Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten
- Probleme lösen
- Entscheidungen finden
- Anwenden
- Sich benötigte Informationen eigenständig beschaffen können
- Lernprozesse organisieren
- Lernstrategien auswählen
- Arbeitsergebnisse bewerten



Paechter et al., 2006

- Bewertung und Nutzung von Medien zur Ausübung der anderen Kompetenzen

GEKo-Kompetenzmodell

Beispiele für Items:

Ich kann einen guten Überblick über die Inhalte der LV geben.

(Fachkompetenz)

Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden .

(Methodenkompetenz)

Es fällt mir leichter, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen.

(Sozialkompetenz)

In der LV habe ich gelernt, meinen Lernfortschritt besser zu überprüfen

(Personale Kompetenz)

Ich habe Fertigkeiten im virtuellen Kommunizieren erworben.

(Medienkompetenz)

0..... 0 0 0 0 0 0
trifft überhaupt nicht zu *trifft völlig zu*

GEKo-Kompetenzmodell

Differenzierung nach LV-Art:

Entwicklung von Fragebögen für:

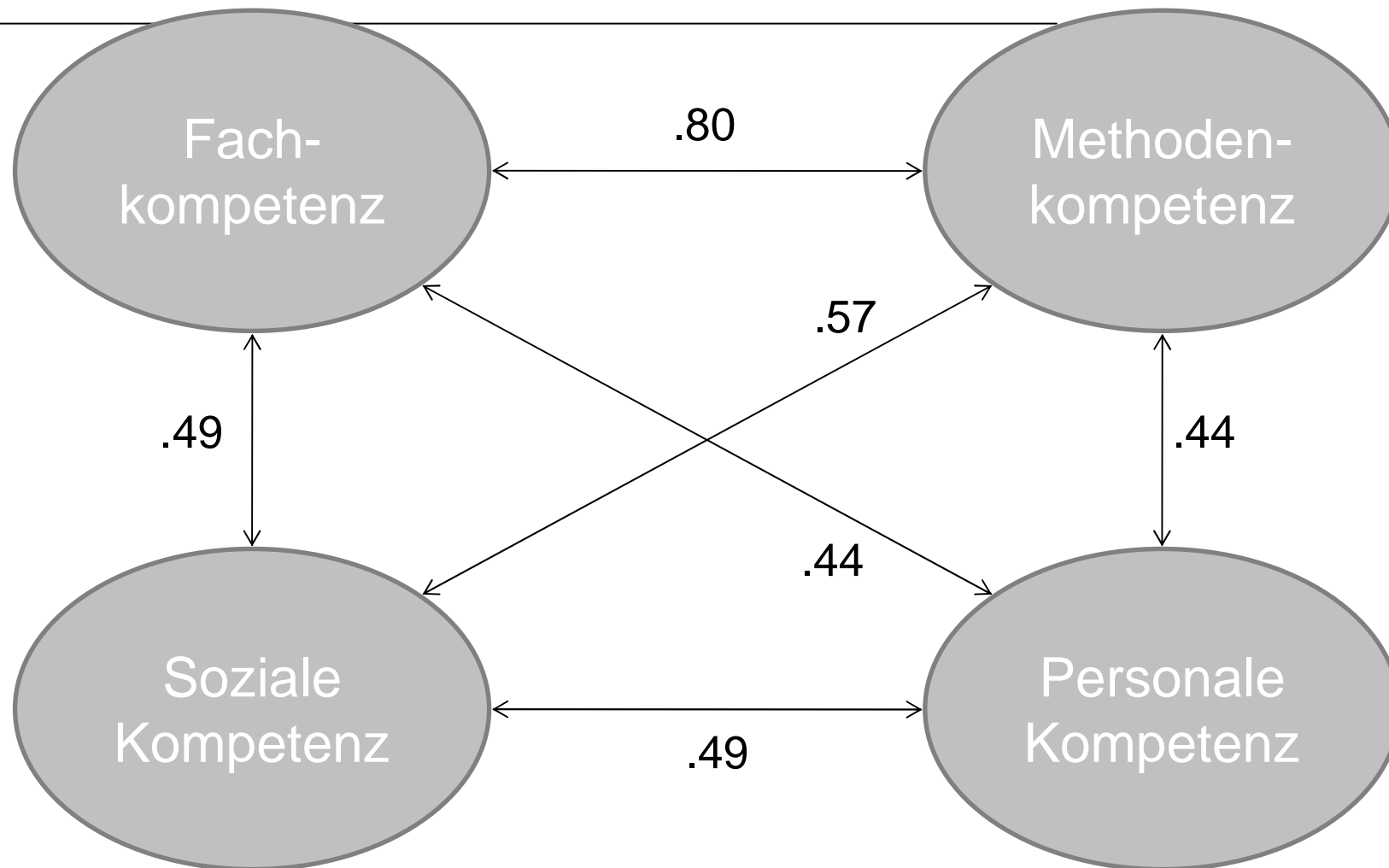
- Lehrendenzentrierte Veranstaltungen: Vorlesungen (Fach- und Methodenkompetenz)
- Interaktive Veranstaltungen: Seminare, Übungen (Fach-, Methoden-, Sozial-, Personale Kompetenz)
- Veranstaltungen mit fachspezifischem Anwendungsbezug: Laborübungen (Fach-, Methoden-, Personale Kompetenz)
- & Medienbasierte Lehrveranstaltungen (Medienkompetenz)

GEKo-Kompetenzmodell

Arbeitsschritte 1 - 9:

4. Pretest der Items: (Itemschwierigkeit, Faktorenanalyse etc.):
Reduktion der Items
5. Validierung:
 - Auf individueller Basis
 - Auf LV-Basis
6. Fragebögen für Lehrende
7. Objektivitätsüberprüfung: Vergleich zwischen studentischer
Selbsteinschätzung und objektiven Leistungstests
8. Konfirmatorische Faktorenanalyse
9. HLM

Konfirmatorische Faktorenanalyse



HLM: Einfluss von Rahmenbedingungen – Fach- und Methodenkompetenz



Engagement der Studierenden

Didaktische Qualität der LV

Erreichbarkeit der/des Lehrenden

TeilnehmerInnenanzahl

Soziales Klima in der LV

$y=0.516$

Fach- und Methodenkompetenz

HLM: Einfluss von Rahmenbedingungen – Sozialkompetenz



Engagement der Studierenden

Didaktische Qualität der LV

Erreichbarkeit der/des Lehrenden

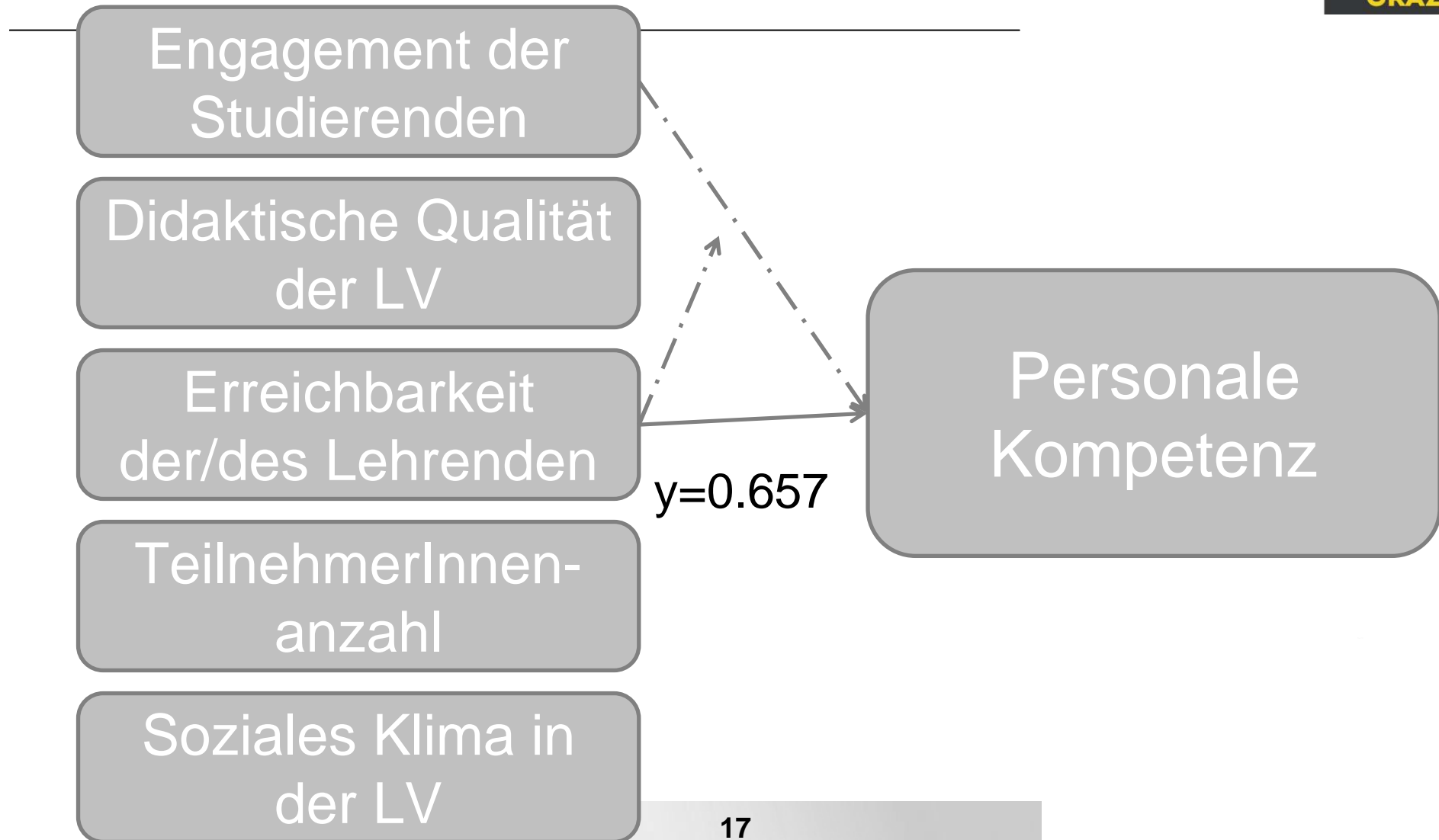
TeilnehmerInnenanzahl

Soziales Klima in der LV

$y=0.743$

Sozialkompetenz

HLM: Einfluss von Rahmenbedingungen – Personale Kompetenz



Rückfragen an:

alexandra.dorfer@uni-graz.at

gudrun.salmhofer@uni-graz.at

<http://www.uni-graz.at/lss>

**Abteilung Lehr- und Studienservices
Karl-Franzens-Universität Graz
Universitätsplatz 3/I
8010 Graz**